



10 Jacob Böhme und der Krieg.

📅 6.3.25 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Mit Ausnahme seines ersten Werks, der »Morgenröte im Aufgang«, hat Böhme seine sämtlichen Schriften und alle von ihm erhaltenen Briefe in der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs verfaßt. Es scheint, dass ihn das Thema dort als Autor nicht allzu sehr beschäftigt. Ein Brief, der in die Gesamtausgabe seiner Werke nicht aufgenommen wurde, zeugt vom Gegenteil.

Referent: Dr. Günther Bonheim

Promotion an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen mit einer Dissertation über Jacob Böhme (Zeichendeutung und Natursprache, 1991). Zahlreiche Publikationen zu Jacob Böhme. Herausgeber der neuen Historisch-Kritischen Gesamtausgabe der Werke Jacob Böhmes.

11 Jacob Böhme und die Bibel.

📅 20.3.25 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Böhme liest die Bibel durch eine andere Brille als die damals herrschende lutherische Theologie. Daher gelangt er auch zu anderen theologischen Schlüssen als sie. Der Vortrag will dies exemplarisch an zentralen Bibelstellen des Alten und Neuen Testaments veranschaulichen.

Referent: Prof. Jan Rohls

Protestantischer Theologe. Autor zahlreicher Werke zur Theologiegeschichte sowie zur Kunst und Religion. Zuletzt Veröffentlichungen zu Jacob Böhme und seiner Rezeption.

12 Jacob Böhme und die weibliche Seite Gottes.

📅 3.4.25 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Die »Sophia« wird in der jüdischen Bibel teils als Weisheit Gottes personifiziert. Als Medium sozusagen, durch das Gott sich selbst aus dem Urgrund hervorbringt, ordnet Böhme sie seinem Wesen selbst zu. Durch die »Sophia« verwirklicht und offenbart er sich. Als seine Schöpfung war auch der Mensch im Paradies mit männlichen und weiblichen Anteilen ausgestattet. Am Ende der Zeiten soll ihm diese Ganzheit wieder zuteilwerden. Auf anschauliche Weise wird der Vortrag den Spuren dieser Lehre des Görlitzer Denkers folgen.

Referent: Prof. em. Hans-Rüdiger Schwab

Germanist und katholischer Theologe. Tätigkeiten im Kulturmanagement, Dramaturg am Schauspielhaus Zürich, Redakteur beim Bayerischen Rundfunk. Professor für »Ästhetik und Kommunikation/ Kulturpädagogik« an der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Münster. Zahlreiche Fernsehfilme und -gespräche, Mitherausgeber der Großen Werkausgabe von Lou Andreas-Salomé.

13 »Ein aufsteigender Qual-Fürst«.

Sozialkritik bei Jacob Böhme

📅 10.4.25 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Jacob Böhme war ein Kritiker seiner Zeit und ihrer Obrigkeiten. Seine »Sozialkritik« führt ihn zu einer Ethik, die das Zentrum seiner Philosophie berührt. Wir wollen einmal sehen, wie sich seine Kritik am Sozialverhalten und an den Zuständen in seiner Zeit in seine Philosophie einfügt und dadurch eine vielleicht überhistorische Aktualität erhält.

Referent: Dr. Thomas Isermann

Vorstand der Internationalen Jacob Böhme Gesellschaft, Geschäftsführer in Handel und Logistik im Ruhestand, Germanist. Bereits 1984 Magisterarbeit über Jacob Böhme, zahlreiche Seminare und Publikationen zu Jacob Böhme und seiner Wirkung.

Jacob Böhme

Konzerttipps für Musikbegeisterte

A Muscull Banquet – Lautenlieder um 1600

📅 24.8.24 ⌚ 19 Uhr 📍 Literaturhaus Alte Synagoge, Görlitz

John Dowland, Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Nauwach

The Schoole of Night

Maria Skiba – Sopran, Frank Pschichholz – Laute

Manfred Stahnke (*1951) »...wohlgestimmte gebärende Harmony« – Annäherungen an Jacob Böhme

📅 7.9.24 ⌚ 19 Uhr 📍 Nikolaikirche, Görlitz

Eine Komposition für die Görlitzer Nikolaikirche

The Schoole of Night

Maria Skiba – Sopran und Synthesizer, Dymitr Olszewski – Viola, Johannes Lauer – Posaune, Frank Pschichholz – E-Gitarre und künstlerische Leitung

Heilige Seelen-Lust (1657/1668)

📅 11.10.24 ⌚ 18 Uhr 📍 Dom Kultury, Zgorzelec

Lieder von Angelus Silesius und seinen Zeitgenossen zum 400. Jubiläum des Seelenverwandten Jacob Böhme.

The Schoole of Night

Maria Skiba – Sopran, Frank Pschichholz – Theorbe

Andreas Rüsing, Johannes Kotschy

Mysterium Magnum-Projekt

📅 10.11.24 ⌚ 17 Uhr 📍 Benigna, Untermarkt 2, Görlitz

Ein Konzert anlässlich des Jacob-Böhme-Jubiläums, das die Schöpfung zum Klingen bringt.

Nürnberger Ensemble

Wolfgang Saus – Obertonsänger, Anna Rehker – Cello, Andreas Rüsing – Klavier, musikalischer Leiter

Renaissance Dark Wave Night

📅 21.12.24 ⌚ 19 Uhr 📍 Gleis 1 - KulTourPunkt, Bahnhof Görlitz

The Schoole of Night

Maria Skiba – Sopran, Synthesizer | David Leeuwaarden – Bass | Liliana Zieniawa – Schlagzeug | Frank Pschichholz – Laute, E-Gitarre, Gesang, Djane Melanie

Kupferstiche der Werkausgaben, Amsterdam 1682.
Kupferstecher Michael Andreea (1628-1720).

Alle Vorträge und Lesungen finden im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses, Neißstraße 30, statt und kosten jeweils 2 € Eintritt an der Abendkasse. Veranstaltungsdauer: 1,5h

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Görlitzer Sammlungen mit der Internationalen Jacob Böhme Gesellschaft.

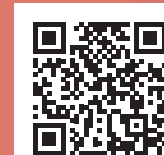


INTERNATIONALE
JACOB BÖHME
GESELLSCHAFT E.V.

Nähere Informationen zu den Konzerttipps erhalten Sie unter:
www.theschooleofnight.com

Görlitzer Sammlungen
für Geschichte und Kultur
Kulturhistorisches Museum
Neißstraße 29, 02826

Tel.: 03581 - 671355
Mail: museum@goerlitz.de
www.goerlitzer-sammlungen.de



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
Kulturhistorisches Museum



BÖHME FÜR ALLE

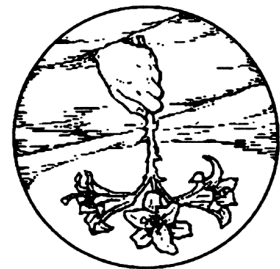
WAS KANN
DER GÖRLITZER
PHILOSOPH
UNS HEUTE
NOCH SAGEN?

Eine öffentliche Vortragsreihe, veranstaltet von den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur und der Internationalen Jacob Böhme Gesellschaft.

Wir haben ausgewiesene Kenner ihres Fachs und der Schriften und Gedanken Jacob Böhmes gebeten, ihn so allgemein wie möglich einem größeren Kreis von Interessenten nahezubringen.

Jacob Böhme gilt als der erste deutsche Philosoph. Sein Werk genoss in den letzten vier Jahrhunderten mehrere Wellen von Popularität. Bemerkenswert war sein Mut: »So will ich nach meinem Anschauen recht schreiben, und keines Menschen Autorität ansehen«, heißt es in der »Aurora«, 1612.

Dieses Selbstbewusstsein gehört zu dem, was wir von ihm lernen können, neben den Thesen der religiösen Toleranz, neben seiner Auffassung von Gelassenheit und Selbsterkenntnis. Liegt auch seine Naturphilosophie fernab von unserer modernen Naturwissenschaft, so bleibt dennoch das Faszinosum Jacob Böhme, der mit seiner Philosophie mehr komponiert statt konstruiert, mit seiner Sprache mehr mitteilt, als sie zu sagen weiß, und mit seinem Glauben mehr Fragen aufwirft, als wir heute beantworten können.



1 Philosophus Teutonicus.

Jacob Böhmes Lehren in ihren Grundzügen

📅 5.9.24 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Böhme variiert in seinen Schriften einige Hauptmotive, die das Gerüst seiner Theosophie bilden. Die vier wichtigsten sollen in diesem Einführungsvortrag vorgestellt werden: 1. Die sieben Quellgründe (Qualitäten) allen Seins. 2. Spekulationen zur Geburt und Natur Gottes. 3. Die Lehren der Schöpfung aus der himmlischen Weisheit (Sophia). 4. Die Erlösung des Menschengeschlechts durch die Vereinigung des göttlichen Worts und der himmlischen Weisheit.

Referent: Prof. Wilhelm Schmidt-Biggemann

Emeritierter Professor für Philosophie an der Freien Universität Berlin. Schwerpunkte seiner Forschungen und Lehre liegen in der Geschichte der Philosophie und der Geisteswissenschaften sowie in der Spiritualität der Frühen Neuzeit.

2 Jacob Böhme - ein Görlitzer Bürger.

Das historische Umfeld um 1600

📅 19.9.24 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Neben der Biographie Jacob Böhmes steht die Stadt Görlitz im Mittelpunkt des Vortrages. Eine blühende Wirtschaft und ein tolerantes, weltoffenes Geistesleben, dessen wichtigster Protagonist der Bürgermeister und Gelehrte Bartholomäus Scultetus war, ermöglichten Jacob Böhme mystische und philosophische Denkansätze.

Referentin: Ines Haaser

Historikerin in den Görlitzer Sammlungen, Kustodin des Bereichs Stadtgeschichte, Kuratorin verschiedenster Ausstellungen zum mittelalterlichen Görlitz, zum Gymnasium Augustum, zur Geschichte des Essens und Trinkens in der Stadt, zur Sportgeschichte oder Geschichte der DDR.

3 Jacob Böhme gestern und heute:

Vom »Ungrund« bis zum »Blade Runner«

📅 7.11.24 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Der Einfluss von Böhme ist schier unüberschaubar und reicht über nationale und disziplinäre Grenzen hinweg. Dieser Vortrag wird eine zentrale Idee Böhmes, seinen »Ungrund« präsentieren, und zeigen, wie verschiedene Denker durch die Jahrhunderte diese Idee aufgegriffen und transformiert haben. Einige Hauptmomente dieser Rezeption sind Leibniz' binäre Mathematik, die moderne abstrakte Kunst von Kandinsky und Bissier und P.K. Dicks »Blade Runner«.

Referentin: Dr. Lucinda Martin

Amerikanische Historikerin, Kuratorin zahlreicher Jacob-Böhme-Ausstellungen, Direktorin der »Embassy of the free mind« in Amsterdam, Kuratorin bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

4 Alles Urdenken geschieht in Bildern.

📅 21.11.24 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Die Spannung zwischen Wort und Bild, Schriftbild und Sprachlaut zeichnet das Denken Jacob Böhmes aus, das nicht mit abstrakten Begriffen operiert, sondern von einer lebendigen Sprache ausgeht, die ganz eigentümliche Denkräume eröffnen kann. Seine »Natursprache« ist erstaunlich konkret und anschaulich.

Referent: Dr. Thomas Regehly

Präsident der Internationalen Jacob-Böhme-Gesellschaft e.V., Vorstandsmitglied der Arthur-Schopenhauer-Gesellschaft in Frankfurt a. M. Er unterrichtet als Dozent an der Jüdischen Volkshochschule Frankfurt a. M., der Frankfurter Malakademie und der Frankfurter Universität.

5 Lesung mit Diskussion:

Ein Hörstück zu Jacob Böhme (im Auftrag des MDR)

📅 5.12.24 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Um eine Begegnung mit Jacob Böhme in die Gegenwart hinein zu ermöglichen, greift die Autorin Passagen aus seinem Werk auf, kontrastiert sie mit eigenen Sichtweisen, spinnt sie weiter und knüpft so spannende Verbindungen zwischen den Jahrhunderten.

Referentin: Dr. Ruth Johanna Benrath

Autorin von Lyrik, Prosa, Theaterstücken. Seit mehreren Jahren Hörspielautorin für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, 2020 Auszeichnung »Hörspiel des Jahres«. 2021 Lyrikpreis München.

6 Über die Natur des Bösen.

Anmerkungen eines Psychiaters

📅 19.12.24 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Nach Böhme sind das Gute und das Böse im Menschen immer schon angelegt. Diese Auffassung scheint nicht so weit entfernt von Sigmund Freuds Triebpsychologie, den widerstreitenden Kräften von Eros und Thanatos. Ist das Böse – psychologisch gesprochen: das Feindselig-Destruktive – also biologisch festgelegt? Daran lässt sich mit guten Gründen zweifeln.

Referent: Dr. Dirk Schmolz

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Städtischen Klinikum Görlitz

7 Was geschieht nach dem Tod?

Böhmes Seelen- und Jenseitsvorstellung

📅 9.1.25 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Die Seele spielt in Böhmes Werk eine große Rolle und ist Hauptgegenstand seiner Schrift »Vierzig Fragen von der Seele« (1620). Besonders wichtig ist sie auch im Zusammenhang mit dem Jenseits und der Frage, wie sich der Übertritt vom irdisch-körperlichen Leben in die Ewigkeit gestaltet. Wie definiert Böhme die Seele und welche Funktionen kommen ihr in der »übersinnlichen« Welt, im Leben nach dem Tod zu?

Referentin: Dr. Giulia Baldelli

Literaturwissenschaftlerin, Koordinatorin der Jacob-Böhme-Forschungsstelle am Stuttgart Research Center for Text Studies. Co-Herausgeberin des 2023 erschienen Bandes »Von der wahren Gelassenheit« der historisch-kritischen Gesamtausgabe der Schriften und Briefe Jacob Böhmes.

8 Bloß gut, dass Gott auch böse ist.

📅 23.1.25 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Woher kommt das Böse in der Welt. Diese Frage beschäftigt Menschen von alters her. Mehr noch – wozu ist das Böse gut? Jacob Böhme hatte eine außergewöhnliche Erkenntnis. Gott an sich ist zwar gut, aber alle Dinge, die aus der von Gott verursachten Schöpfung hervorgehen, erfahren letztlich stets eine Scheidung in Gut und Böse. All dies ist in Gott selbst begründet. Beispiel gefällig? Gott lässt im Paradies (!) den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse wachsen. An den Ästen dieses einen Baumes wachsen Früchte, die zur Erkenntnis von Gut und Böse verhelfen, auch wenn man nur eine davon isst. Ein Baum, eine Frucht tragen in sich Gut und Böse zugleich. Aber ohne Erkenntnis, keine Veränderung.

Referent: Prof. Thomas Elßner

Katholischer Theologe. Seit 2005 ist er Militärseelsorger und Dozent am Zentrum Innere Führung in Koblenz. Sein Hauptforschungsgebiet ist die Rechtfertigung von Gewalt in biblischen Schriften.

9 Böhmes und Heideggers Gespräche über Gelassenheit in Zeiten des Krieges.

📅 6.2.25 ⌚ 17 Uhr 📍 Johannes-Wüsten-Saal

Im Krieg hat der Mensch sich selbst zum Feind gemacht, so die These Jacob Böhmes. Die Frage ist, ob und wie der Mensch aus dieser »ewigen Selbst-Feindschaft« herausfinden kann. Für Böhme wie auch für Martin Heidegger gibt es letztlich nur einen Ausweg: indem er sich auf den Gang eines Gesprächs einlässt, der ein »Nicht-Wollen« ist.

Referent: Dr. Hans-Joachim Friedrich

Ehemaliger Dozent für Ethik im Fachbereich Alten- und Krankenpflege in Aachen. Herausgeber der Bände 46 und 67 (Metaphysik und Nihilismus) der Martin Heidegger Gesamtausgabe.

